

Vereinschronik des AC BAVARIA GOLDBACH

Dieses Vorwort wurde anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums niedergeschrieben:

Die Ehrenmitglieder vom Athleten-Club „Bavaria“ Goldbach haben es sich als ihre Pflicht erachtet, die Vereinsgeschichte in einem Buch zum steten Gedächtnis aller Mitglieder niederzulegen. Es soll den Zweck verfolgen, die Tätigkeit in den abgelaufenen 25 Jahren der späteren Generation, die Liebe und Freude am Athletensport haben, vor Augen zu führen. – Gleichzeitig möchte es auch den Zweck verfolgen, bei späteren größeren Festlichkeiten Aufschlüsse zu geben, wie in der Gründungszeit der Verein zu kämpfen hatte, um seine Existenz behaupten zu können.

Möge das gestiftete Werk dazu beitragen, die Jugend zu ermahnen, sich vorbildlich am Sport zu betätigen und beim goldenen Jubiläum den noch lebenden Gründungs – und älteren Mitgliedern zur Freude gereichen.

1902, am 25. Mai

Gründung des AC »Bavaria« durch neun junge Männer im Gasthaus »Zum Goldenen Rad« Als 1. Vorstand wählten sie Nikolaus Bieber.

1903

Neuer 1. Vorstand wird Simon Staab.

1904

Anschaffung der ersten Ringermatte

1905

Josef Maidhof wird 1. Vorstand. Am 07.01. 1905 erfolgt der Anschluss an den Süddeutschen Athletenbund. Im Juni wird zum ersten Mal eine Pyramide gestellt.

1906

Ein sportliches Erfolgjahr, Georg Krausert errang seine erste Meisterschaft.

1907

Große sportliche Erfolge, die Athleten erkämpfen 7 Medaillen.

1908

Erringung der Meisterschaft durch Franz Staab

1909

Franz Staab erkämpft erneut die Meisterschaft

1910

Fahnenweihe am 11. Juni, die Fahne ist noch heute der Stolz des Vereins.

1911

Die jungen Sportler trainieren recht fleißig, um im nächsten Jahr anlässlich des 10-jährigen Stiftungsfestes des Vereins viele Preise zu erringen.

1912

10jähriges Stiftungsfest mit der Ausrichtung des siebten Verbandswettstreites. 14 Aktive sind bei dieser Meisterschaft am Start und erringen 10 Medaillen. Der Jugendliche Franz Schreck gewinnt bei den Senioren im Gewichtheben die Meisterschaft.

1913

Franz Schreck erringt zum zweiten Mal die Meisterschaft im Gewichtheben.

1914-1918

Kurz vor Ausbruch des 1. Weltkrieges übernimmt der AC Bavaria die Patenschaft bei Felsenfest Haibach. 22 Sportkameraden finden im Ersten Weltkrieg den Tod.

1919

Am 11. Januar Wiederbelebung des Vereins durch den langjährigen 1.Vorstand Josef Maidhof und Wiederaufnahme des Sportbetriebes.

1920

Georg Krausert, ein bewährter Ringer, wird neuer 1.Vorstand, Josef Maidhof wird für seine Verdienste als Vorstand seit 1905 zum Ehrenvorstand ernannt. Am 01. Juni 1920 Verlegung des Vereinslokals ins Gasthaus »Zum Engländer«. Erringung einer Meisterschaft durch Josef Schwind. Es erfolgt die Einführung der fünf Gewichtsklassen im Ringen.

1921

Erste Berichte über Mannschaftskämpfe. Am 15. April 1921 findet ein Mannschaftsturnier im Freien, und zwar im Schulhof, statt. Im Endkampf besiegt Goldbach die Mannschaft aus Kahl mit 3:2 Punkten.

1922

Vom 05. bis 07. August wird das 20-jährige Bestehen mit Festkommers, Kirchgang, Festzug und Meisterschaftswettkämpfen gefeiert. Karl Rußmann errang bei diesen Wettkämpfen zwei erste Preise.

1923

Meister im Gewichtheben werden Karl Rußmann und Lorenz Bieber.

1924

1.Vorstand wird Georg Fuchs, während dieser Zeit einer der besten Ringer innerhalb des Verbandes.
2.Vorstand wird Karl Rußmann, der viele Erfolge im Stemmen erreicht.

1925

1.Vorstand bleibt Georg Fuchs, 2.Vorstand wird Georg Krausert I und zum Schriftführer wählt man Philipp Schmitt.

1926

Erste Verbandskämpfe im Ringen in sechs Gewichtsklassen. Erster Verbandsmeister wurde der AC „Bavaria“ Goldbach. Lorenz Bieber holte sich im Stemmen die Meisterschaft im Federgewicht in Großostheim.

1927

Das 25jähriges Stiftungsfest findet vom 14. bis 16. Mai im festlich geschmückten Saal des Gasthauses „Zum Engländer“ mit den ersten Ehrungen statt. Anwesend sind auch acht Festjungfrauen, die sich an den Ehrungen der Mitglieder beteiligen.

Im Mitgliederverzeichnis sind 137 Mitglieder und 23 Zöglinge eingetragen.

Der Reingewinn aus dem Festbetrieb beträgt 433,12 Reichsmark, für 380,00 Reichsmark wird eine Ringermatte angeschafft. Das Mitglied Emanuel Rußmann erhält den Auftrag eine Kokosfaser – Matte anzufertigen.

1928

Sportliche Erfolge trotz wirtschaftlich schlechter Zeit und Arbeitslosigkeit.

1929

Dem AC Bavaria wurde von der Verbandsleitung die Ausrichtung des Olympischen Spielfestes zuerkannt. Details sind leider keine bekannt.

1930

Der wirtschaftliche Niedergang macht viele Mitglieder arbeitslos, mancher kann den Mitgliedsbeitrag nicht mehr bezahlen. Bei den Verbandsfesten können einige gute Platzierungen erreicht werden. In Haibach belegt die Mannschaft bei einem Werbesportfest den ersten Platz und erhält einen Pokal.

1931

1.Vorstand wird Franz Schreck. Er löst Georg Fuchs nach sieben Jahren Amtszeit ab. Am 01.01. 1931 tritt der AC aus dem Süddeutschen Athletenverband aus und tritt dem Deutschen Athletiksportverband bei. Die Mannschaftskämpfe werden nun in sieben Gewichtsklassen ausgetragen.

1932

Wegen der wirtschaftlich schlechten Lage wird das 30-jährige Bestehen nur im kleinen Rahmen gefeiert. In der Saison 1932/1933 wird die Ringerstaffel ungeschlagen Kreismeister, die Meisterschaftsfeier war am 21.

Mai 1933. Zur Siegermannschaft gehörten: Alois Rettinger, Josef Weber, Alois Sauer, Johann Staab, Eugen Staab, Johann Krausert und Philipp Geis, Mannschaftsführer war Anton Laubmeister.

1933

Am 22. Juli 1933 erfolgte die politische Gleichschaltung durch Bürgermeister Fleckenstein, als Vereinsführer wird Anton Laubmeister eingesetzt, er war somit 1.Vorstand. 1933/34 wird der AC „Bavaria“ bei den Verbandswettkämpfen erneut Kreismeister.

1934

Neuer Vereinsführer und damit 1.Vorstand wird Peter Fuchs, der Kreismeistertitel geht erneut nach Goldbach.

1935

Georg Mergert gewann die Bayerische Meisterschaft in Regensburg. Die Mannschaft wurde Unterfränkischer Meister.

1936

In der Saison 1936/1937 wird die Mannschaft Kreismeister und nach dem Sieg gegen Schonungen auch Unterfränkischer Meister. Der Oberfrankenmeister Herkules Bamberg besiegte den Ac Bavaria zweimal und verhinderte so ein Weiterkommen. Die Mannschaft bestand aus folgenden Ringern: Alois Rettinger, Ludwig Geis, Johann Krausert, Philipp Geis, Alois Sauer, Johann Staab und Georg Merget, Mannschaftsführer war Anton Laubmeister.

Bei den Ausscheidungskämpfen um die Olympischen Spiele wurde Johann Staab 1. Sieger in Schonungen und Georg Mergert 2. Sieger in Hösbach. Ludwig Geis wird Unterfränkischer Jugendmeister Im Ringen und Emil Sauer im Gewichtheben.

1937

Am 25.Juli 1937 wird das 35-jährige Bestehen gefeiert. In der Saison 1937/1938 kämpft die Mannschaft als Bezirksmeister um die Nordbayerische Meisterschaft. Gegner sind unter anderem Nürnberg, Lichtenfels und Hof. Die Mannschaft unterlag und verpasste so die Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft.

1938

1.Vorsitzender wird Georg Krausert II. Die Jugend erringt den Titel des Kreismeisters in der Besetzung Toni Staab, Konrad Rachor, Ludwig Fuchs, Alfred Windischmann, Herrmann Löffler, Ernst Weiser und Alois Bieber. Die Kämpfe fanden am 10.April in Kahl statt.

1939

Die Jugendmannschaft konnte den Titel des Kreismeisters verteidigen. Es rangen: Toni Staab, Konrad Rachor, Engelbert Scheibe, Alfred Windischmann, Willi Weber, Ludwig Stenger, Ludwig Fuchs und Berthold Büttner.

Das sportliche und gesellschaftliche Leben kam durch den zweiten Weltkrieg zum Erliegen.

1940-1944

Der unglückselige Zweite Weltkrieg fordert seinen Tribut; 15 Mitglieder kehren nicht mehr in die Heimat zurück.

1946

Am 03.01. 1946 leitete der kommissarisch eingesetzte Vorstand Peter Fuchs die erste Generalversammlung nach dem Krieg. Wiederaufnahme des Sportbetriebes durch den neuen 1.Vorstand Heinrich Bieber. Es erfolgt der sportliche Anschluss an Hessen. Johann Krausert wird 2.Vorsitzender. Die erste Mannschaft wird auf Anhieb wieder Kreismeister.

1947

Johann Krausert wird neuer 1.Vorsitzender, 2.Vorsitzender wird Josef Weber. Georg Mergert wird Hessischer Landesmeister, Werner Weber Hessischer Landesmeister der Schüler und Konrad Schwind Hessischer Landesmeister der Jugend, mit der Berechtigung der Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften in Kassel.

1948

Adam Jäger wird 2.Vorsitzender.

Die Jugendmannschaft wurde Kreismeister und 2.Hessischer Landesmeister. Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Wiesenthal erreicht Werner Weber den 4.Platz und Otto Windischmann wird Sechster.

1949

Johann Albert wird 2.Vorstand. Die Mannschaft wird Hessischer Bezirksmeister, lehnt es aber ab, in die Oberliga aufzusteigen. Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Nürnberg erreicht Werner Weber bei den Schülern den dritten Platz. 1949 wird das Erfolgsjahr für Otto Windischmann, er wird als erster Goldbacher Ringer in Obereisenheim in der Klasse bis 65 Kg 2. Deutscher Jugendmeister und bestritt bei 45 Teilnehmern acht Kämpfe.

1950

Neuer Vorstand wird Johann Staab, 2.Vorstand bleibt Johann Albert. Werner Weber wird 4. Deutscher Jugendmeister unter 70 Teilnehmern, Helmut Kreischer Hessischer Landesmeister im Ringen und Georg Junker im Gewichtheben.

Der AC BAVARIA Goldbach wird Mannschaftsmeister der Hessischen Landesliga Gruppe 1 und steigt nach zwei Aufstiegskämpfen gegen Darmstadt, die 4:4 und 5:3 für Goldbach enden, in die Hessische Oberliga auf.

1951

Alois Sauer wird Hessischer Vizemeister im Halbschwergewicht, Georg Junker wird Hessischer Landesmeister im Gewichtheben. Die Mannschaft konnte den Verbleib in der Oberliga sichern.

1952

1. Vorsitzender wird Heinrich Windischmann, Johann Albert bleibt 2.Vorsitzender. Am 28. und 29. Mai wird anlässlich des 50. Geburtstages des Ac Bavaria ein glanzvolles Stiftungsfest mit der Durchführung der Kreismeisterschaften im Ringen und Gewichtheben in Löfflers Graten gefeiert und ein sportlicher Höhepunkt erreicht.

1953

Die beiden Vorstände bleiben im Amt. Die Jugendmannschaft wird Kreismeister und 2. Hessischer Landesmeister in Schaafheim, Lorenz Brehm war der Jugendleiter. Am 12. Dezember 1953 wird Alois Sauer durch den Bezirksvorsitzenden Franz Imhof für seine 25-jährige Laufbahn als aktiver Ringer geehrt. Er bestritt 750 Kämpfe für den Ac Bavaria.

1954

Helmut Kreischer wird Hessischer Landesmeister im Fliegengewicht und Alois Sauer in der Altersklasse.

1955

Die Vorstandschaft besteht aus den alten Kräften. Christoph Sauer wird 2. Hessischer Jugendmeister und 6. Deutscher Jugendmeister in der Klasse bis 55 Kg in St. Georgen im Schwarzwald. Er verfehlte durch Übergewicht am zweiten Wettkampftag eine Medaille. Im März findet ein Freundschaftskampf gegen Suhl (damalige Ostzone) im „Grünen Baum“ statt. Goldbach siegt mit 5:3. 1955 erreicht Werner Weber seinen sportlichen Höhepunkt. Als erster Goldbacher Ringer erlangt er bei den Deutschen Freistilmeisterschaften in Dettingen den Titel des 2. Deutschen Meisters der Senioren im Mittelgewicht. Das Interesse am Gewichtheben nimmt wieder zu, Josef Weber wird Trainer im Gewichtheben.

1956

Philipp Geis wird neuer 1.Vorsitzender, Johann Staab wird 2.Vorsitzender. Der »AC BAVARIA« wird Vizemeister der Hessischen Landesliga. Hessische Jugendmeister werden Kurt Krausert und Christoph Sauer. Theo Rauscher wird hinter Kurt Krausert 2.Hessischer Jugendmeister. Kurt Krausert wird in Oberramstadt bis 90 Pfund bei starker Beteiligung 6. Deutscher Jugendmeister. Die erste Mannschaft fährt zu einem Freundschaftskampf nach Greiz, in Thüringen, und kämpft dort 4:4.

1957

Philipp Geis bleibt 1.Vorsitzender, Heinrich Maidhof wird 2.Vorsitzender. Werner Rauscher wird Hessischer Landesmeister der Jugend und verteidigt seinen Titel mehrere Jahre. Als Hessenmeister nimmt er an der Deutschen Jugendmeisterschaft in Hamburg teil. Kurt Krausert wird im Fliegengewicht bei den Seniorenmeisterschaften in Dettingen Dritter und nimmt an den Deutschen Meisterschaften in Saarbrücken teil. Koblenz wird zu einem Jubiläumskampf eingeladen und von Goldbach 12:7 besiegt.

1958

1.Vorsitzender wird Lorenz Brehm, 2.Vorsitzender Philipp Geis. Anton Laubmeister wird nach 23 Amtsjahren zum Ehrenmannschaftsführer ernannt. Im Gewichtheberzimmer neben der Kegelbahn wird im Engländer ein Duschaum geschaffen, ein Novum weit und breit. Viele Vereine kamen deshalb zum Ringen und Gewichtheben gerne nach Goldbach.

1959

Beide Vorstände bleiben im Amt. Im Leichtgewicht erringt Christoph Sauer die Hessische Juniorenmeisterschaft. Die erste Mannschaft erkämpft sich die Vizemeisterschaft in der Hessischen Oberliga hinter Aschaffenburg - Damm. Hessischer Schülermeister wird Gerhard Weber in der Klasse bis 100 Pfund, Helmut Fuchs wird Hessischer Jugendmeister bis 80 Pfund, Werner Rauscher wird Hessischer Jugendmeister. Georg Junker und Dieter Mergler werden Stemmerwarte und beleben das Gewichtheben im Verein. Kurt Krausert wird Trainer der Aktiven und der Jugend

1960

Lorenz Brehm bleibt 1.Vorsitzender, 2.Vorstand wird Johann Albert. Einen Freundschaftskampf gegen die starke Lichtenfelser Mannschaft verlor der AC im „Grünen Baum“ knapp mit 8:11. Die Mannschaft erreicht in der Hessischen Oberliga einen Platz im Mittelfeld.

1961

2. Vorstand wird Otto Windischmann. 1961 ist kein gutes Sportjahr, die erste Mannschaft erreichte in der Hessischen Oberliga lediglich einen vorletzten Platz.

1962

Die Vorstände werden im Amt bestätigt. Das 60-jährige Bestehen wird mit einem großen Festabend im „Grünen Baum“ gefeiert. Neben zahlreichen Ehrungen verdienter Mitglieder erhielt Kurt Krausert, als Hessenmeister im Federgewicht die silberne Ehrennadel.

1963

Philipp Geis wird zum zweiten Mal 1. Vorsitzender, Hans Hausberger wird zweiter Vorstand. Gerhard Weber wird Hessischer Jugendmeister und Josef Kraus und Rainer Kreischer verdienen sich die ersten Sporen. Die Mannschaft wird nach dem Neubeginn in der untersten Klasse auf Anhieb Meister, gewinnt die Aufstiegskämpfe und steigt in die Bezirksliga Hessen auf. Kurt Krausert wird wieder Hessenmeister. Bei der Generalversammlung in der Kegelbahn wird beschlossen, eine neue Ringermatte zu kaufen. Mitglied Josef Sauer (Getränkhandel) stiftete als Erster einen Betrag von 100,-DM. Weitere folgten an diesem Tag.

1964

Neuer Aufschwung durch unsere Jugend; sie wird Bezirksmeister durch Siege über Damm und Mömbris sowie Hessischer Landesmeister in Wersau. Gerhard Weber wird 3. Deutscher Jugendmeister. Die 1. Mannschaft wird Meister in der Bezirksliga Hessen und schafft den Aufstieg in Hessische Landesliga. Die schnellste Generalversammlung seit Vereinsgründung war in 45 Minuten beendet.

1965

Die Vorstände werden im Amt bestätigt. Josef Kraus wird Hessischer Juniorenmeister und Hubert Windischmann Hessischer Jugendmeister. Gerhard Weber wird Hessischer Vizemeister der Junioren, die erste Mannschaft wird Vizemeister in der Hessischen Landesliga. Josef Kraus wird Stellvertreter von Trainer Kurt Krausert, Helmut Windischmann übernimmt mit 24 Jahren die Funktion des Kassiers und löst Ludwig Geis ab.

1966

Kurt Krausert erringt die Hessische Landesmeisterschaft im Leichtgewicht, Hubert Windischmann wird Vizemeister bei den Hessischen Landesmeisterschaften der Junioren, die erste Mannschaft erreicht den 5. Platz in der Hessischen Landesliga.

1967

Philipp Geis und Hans Hausberger werden als Vorstände erneut bestätigt. Josef Kraus holt sich erneut den Titel des Hessischen Juniorenmeisters und Robert Stenger wird Vizemeister. Die erste Mannschaft erlangt erneut den 5. Platz in der Hessischen Landesliga.

1968

Eine junge Führungsriege übernimmt die Verantwortung im Verein. Christoph Sauer wird mit 29 Jahren 1.Vorsitzender und Karl Krausert mit gerade 26 Jahren 2.Vorstand. Mit dem ersten Vorstand auf der Matte führt Mannschaftsführer Otto Windischmann die junge Staffel mit 27:3 Punkten zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die Oberliga. Die 750 – Jahr - Feier der Gemeinde Goldbach wird vom „AC BAVARIA“, dem VFR und dem TV Goldbach mit Erfolg, auch in finanzieller Hinsicht, durchgeführt. Rudi Dominik wird in Schaafheim Hessischer Jugendmeister. Die Trainingsstunden finden nun in der Schulsporthalle statt. Eine Karate Sportgruppe unter der Leitung von Wolfgang Schütte schließt sich dem AC Bavaria an. Kurt Krausert übergibt nach 9 Jahren sein Traineramt an Josef Kraus ab, der viel von Kurt Krausert gelernt hat.

1969

Es wird erneut eine junge Vorstandsriege gewählt. Hugo Schwind wird mit 31 Jahren 1.Vorsitzender, Karl Krausert, nun 27 Jahre alt, wird als 2.Vorsitzender bestätigt. Unter ihrer Leitung findet am 10.05. 1969 im „Grünen Baum“ die Meisterschaftsfeier der Hessischen Landesliga statt. Jeder Ringer der Meistermannschaft erhält einen Sportsakko mit dem Goldbacher Wappen, Otto Windischmann bekommt für seinen enormen Einsatz ein Bild und einen Geschenkkorb von der Meistermannschaft. Die Feier war eine gute Werbung für den AC Bavaria. Bei Festen präsentiert sich wieder die Marmorgruppe des Vereins der Öffentlichkeit. Nun beginnen auch die Erfolgjahre von Rudi Dominik. Nach mehreren Hessischen Landesmeisterschaften wird er 2. Deutscher Juniorenmeister in Waldkirch. Das Gesellschaftsleben des Vereins erlebt einen enormen Aufschwung. Das erste Lakefleischessen mit Grillen eines Spanferkels findet im Goldbacher Wald statt. In Spiesen, im Saarland, wird ein Freundschaftskampf ausgeführt.

1970

Die Verbandskämpfe werden erstmals in der Schulturnhalle ausgetragen. Josef Hasenstab verstärkt die Goldbacher Mannschaft, was zu einem großem Aufschwung führt. Die 1.Mannschaft erreicht in der Hessischen Oberliga den 2.Platz. Rudi Dominik und Josef Kraus werden Hessische Landesmeister. Bei einer Sporthalleneinweihung in Lichtenfels bestritt Otto Windischmann mit fast 40 Jahren seine letzten zwei Kämpfe seiner so erfolgreichen Laufbahn als Ringer. Am 15. August findet das 1.Backofenfest beim „Krätzer“ statt.

1971

Unter der Leitung von Hugo Schwind und Karl Krausert führt der Weg des Vereins nun steil nach oben. Die 1. Mannschaft wird Meister der Hessischen Oberliga und steigt in die Regionalliga Mitte auf. Josef Hasenstab und Rudi Dominik werden Hessische Landesmeister, Josef Hasenstab sogar Doppelmeister. 1971 wird ein erfolgreiches Sportjahr des Vereins, 23 Medaillen gehen nach Goldbach. Karl Krausert beginnt seine Funktionärstätigkeit als Mannschaftsführer der Reservemannschaft. Für insgesamt 7.000,00 DM werden eine neue Matte und eine Ringerwaage angeschafft. Ein besonderes Erlebnis in diesem Jahr war der Ausflug des AC nach Anger, verbunden mit einem Freundschaftskampf.

1972

Hugo Schwind und Karl Krausert werden als Vorstände bestätigt. Am 25.03. 1972 findet die Meisterschaftsfeier im voll besetzten Saal im „Grünen Baum“ statt. Die politische Prominenz, von Bürgermeister Krebs bis zum Mitglied des Bundestages Philipp Seibert, gibt dem AC Bavaria die Ehre. Viele Goldbacher Vereine umrahmten die Feier. Vom 09. bis 12. Juni 1972 wurde das 70. Stiftungsfest auf dem Festplatz am Hessenweg gefeiert. Trotz des Regens war das Fest gelungen. Im Festzelt wurden die Bezirksmeisterschaften ausgetragen, ein Tanzabend, der Festkommers und die Ehrungen verdienter Mitglieder rundeten das Fest ab.

Hessische Landesmeister werden Rudi Dominik, Rainer Kreischer, Josef Hasenstab und Robert Stenger. Bruno Windischmann wird Hessischer Doppelmeister der Junioren, Otto Schmittner und Mehmet Avcilar kämpfen erstmals in der Goldbacher Mannschaft und erreichen mit dem Team im ersten Jahr einen beachtlichen 4. Platz.

1973

Josef Kraus wird in Hösbach Hessischer Landesmeister und 5. Deutscher Meister in Karlsruhe. Josef Hasenstab, Helmut Neuburger, Toni Kunkel und Bruno Windischmann erkämpfen sich ebenfalls den Titel des Hessischen Landesmeisters.

Der AC Bavaria trägt einen Freundschaftskampf in Unterelchingen aus. In der Sporthalle wird für die Ringer eine Sauna eingebaut, Im Gasthaus „Zum Engländer“ findet der letzte Kappenabend des AC statt.

1974

Toni Kunkel und Robert Stenger erringen die Hessische Landesmeisterschaft. Die beiden Ringer, Josef Hasenstab und Otto Schmittner werden vom Deutschen Ringerbund für ihre sportlichen Leistungen geehrt

1975

Hugo Schwind und Karl Krausert führen den AC weiter an. Dies ist das Jahr des ersten sportlichen Höhepunkts des Vereins mit der Erringung der Meisterschaft in der Regionalliga Mitte und der damit verbundene Aufstieg in die höchste deutsche Leistungsklasse - die Bundesliga.

Nach mehrfachen Hessischen Meisterschaften erkämpft sich Toni Kunkel zum ersten Mal eine Medaille bei den deutschen Meisterschaften. Er wird Dritter in der Klasse bis 90 kg. Ebenfalls Hessenmeister wurden Josef Kraus, Otto Schmittner bei den Senioren und Thomas Krausert und Frank Rauscher bei den Schülern. Kurt Krausert wird Jugendleiter. Kurt Krausert und Christoph Sauer bestehen in Elgershausen die Prüfung als Bundesliga-Kampfrichter. Josef Sommer wurde für seine 25-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer des AC mit einem Geschenkkorb geehrt.

1976

Kai Staab, Heinrich Faust, Josef Kraus und Toni Kunkel stehen wieder in der Siegerliste der Hessischen Landesmeister. In Elsenfeld wird Heinrich Faust 3. deutscher Jugendmeister.

Am 22.05 1976 findet die Meisterschaftsfeier im Saal im „Grünen Baum“ mit Ehrungen durch den Verein und durch den Vereinsring statt, viele Ehrengäste waren geladen. Der Aufstieg in die erste Bundesliga war geschafft. Vom 27. bis 30. Mai unternimmt der AC seinen Vereinsausflug nach Klösterle in Österreich. Am 12. und 13. Juni findet das letzte „Original“ Backofenfest bei Christoph Sauer statt. Im Backofen brannte zum ersten Mal sogar elektrisches Licht, nachdem ein Stromkabel vom Waldfriedhof verlegt worden war.

Die erste Bundesligasaison beginnt für den AC Bavaria mit einem Kampf gegen Mainz 88 am 14. August 1976.

1977

Hugo Schwind wird als Vorsitzender bestätigt, neuer 2.Vorstand wird Bruno Windischmann, Willi Miltenberger nimmt das Amt des 3.Vorsitzenden ein. Vom 01. bis 04. Juli findet das 75jährige Stiftungsfest statt, Schirmherr ist Landrat Roland Eller, Festpräsident Bürgermeister Emanuel Krebs.

Toni Kunkel qualifiziert sich durch die Erringung der deutschen Vizemeisterschaft in der Klasse bis 82 kg für die Weltmeisterschaft in Göteborg. Hessische Seniorenmeister wurden Toni Kunkel, Wilhelm Barie, Josef Kraus, Robert Stenger und Heinrich Faust. Frank Rauscher, Ralf Fleckenstein und Jürgen Weber erringen die hessische Schülermeisterschaft. Am 19.04. kämpfte eine Israelische Auswahl gegen unsere Mannschaft, die Sieger blieb.

Karl Krausert löst Otto Windischmann nach 13 erfolgreichen Jahren als Mannschaftsführer der 1.Mannschaft ab und wird wegen seiner Unberechenbarkeit bei den Mannschaftsaufstellungen von allen Vereinen geachtet, gefürchtet und natürlich auch beneidet.

1978

Der AC BAVARIA ringt erstmals mit drei aktiven Mannschaften. Die erste Mannschaft verfehlt mit dem 5. Platz in der Bundesliga nur knapp die Endrunde um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Die 2. und 3. Mannschaft werden Meister in der Hessischen Gruppenliga bzw. in der Bezirksklasse.

Dies ist das erfolgreichste Jahr für Josef Kraus durch die Erringung der deutschen Vizemeisterschaft im Leichtgewicht. Toni Kunkel wird wiederum 2. deutscher Meister in der Klasse bis 82 kg. Kai Staab erkämpft sich die Bronzemedaille bei den deutschen Jugendmeisterschaften.

Hessische Landesmeister wurden Toni Kunkel, Josef Kraus, Heinz Schmieden, Heinrich Faust und Kai Staab. Der Vereinsausflug führt den AC nach Saalbach-Hinterglemm, am Waldfriedhof findet das erste Backofenfest mit Festzelt statt.

1979

Lothar Hein übernimmt nach 10-jähriger Amtszeit von Hugo Schwind den Vorsitz des Vereins, Bruno Windischmann bleibt 2.Vorsitzender. Hugo Schwind wird für seine Verdienste um den Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Kai Staab erringt als erster Goldbacher eine Goldmedaille bei einer Deutschen Meisterschaft. Er wird deutscher Jugendmeister sowie 3. Weltmeister der Jugend in Colorado Springs. Ralf Markgraf wird ebenfalls deutscher Jugendmeister. Bei den deutschen Seniorenmeisterschaften erringen Toni Kunkel in der Klasse bis 82 kg die Silbermedaille und Kai Staab in der Klasse bis 90 kg und Roland Jäger in der Klasse bis 62 kg die Bronzemedaille. Hessische Landesmeister wurden Heinz Schmieden, Toni Kunkel, Robert Stenger, Roland Jäger, Willi Simon, Heinrich Faust, Gerhard Bauer, Heribert Metz, Kai Staab und Markus Rill.

Mit Ralf Markgraf kommt auch Jürgen Barleben als Trainer nach Goldbach, widmet sich dem Nachwuchs und leitet dadurch einen großen Aufschwung im Schüler- und Jugendbereich ein.

Ab dem 26.05. wurde ein Kohlenmeilerfest gefeiert. Die Gemeinde Goldbach stellte 20 Ster Holz zur Verfügung. Das Fest dauerte über eine Woche und war bei sehr warmer Witterung gut besucht, was sich auch finanziell für den AC auswirkte. Im gleichen Jahr konnte nämlich eine 12X12 Meter Matte für 16.000,00 DM angeschafft werden.

1980

Der AC BAVARIA richtet erstmals eine Deutsche Meisterschaft der Senioren im Griechisch-Römischen Stil aus. Die Nachwuchsarbeit unseres Trainers Jürgen Barleben trägt Früchte. Die Schülermannschaft erringt in Kelheim die Deutsche Vizemeisterschaft. Die 1. Mannschaft erreicht den 3. Platz in der Bundesliga West und

dadurch auch zum erstenmal die Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft. Gegner war der Meister der Südgruppe KSV Aalen, gegen den es zwei Niederlagen gab

Kai Staab wird in Rheinfelden Deutscher Meister der Junioren, und Alexander Leipold und Markus Rill werden Deutsche Schülermeister in Bremen.

Heinz Schmieden und Willi Simon wurden 3. Deutsche Meister.

Hessische Landesmeister wurden Ralf Markgraf, Heinz Schmieden, Roland Jäger, Heribert Metz, Toni Kunkel, Willi Simon, Kai Staab, Stefan Amrhein, Andreas Lebert, Markus Rill, Alexander Leipold, Burkhard Meidhof, Matthias Chieppa, Thomas Zang und Frank Meidhof. Thomas Zang gewann das Spessart Pokal Turnier in Hösbach mit 9 Siegen bei 31 Teilnehmern.

Jugendleiter Kurt Krausert reiste am 31.03. 1980 mit der A-Jugendmannschaft in die USA und nahm an einigen Turnieren sehr erfolgreich teil. Im Austausch konnte der AC vom 19. bis 25. Juni 15 Jugendliche aus den USA als Gäste begrüßen.

1981

Lothar Hein und Bruno Windischmann werden als Vorstände bestätigt. Bis zu diesem Zeitpunkt ist 1981 das sportlich erfolgreichste Jahr des AC BAVARIA.

Die Aktiven erreichen 90 Medaillen bei Einzelmeisterschaften. Verstärkt durch Reiner Heugabel, Lajos Sandor und Tibor Seregely erringt die 1. Mannschaft die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft und scheiterte erst im Halbfinale am späteren Deutschen Meister AV Reilingen. Die 2. Mannschaft wurde souverän Meister in der Hessenliga und ringt nun in der Hessischen Oberliga.

Die Mannschaft der B-Jugend wird in Neuss Deutscher Meister und eilt von Turniersieg zu Turniersieg. Die A-Jugendmannschaft wird Bezirksmeister und verfehlt bei den Landesmeisterschaften nur knapp die Teilnahme zur Deutschen Meisterschaft.

Ralf Markgraf, Markus Rill und Alexander Leipold werden Deutsche Meister bei der Jugend.

Deutsche Vizemeister werden Jürgen Scheibe, Ralf Markgraf und Reiner Heugabel.

Toni Kunkel, Stefan Amrhein, Andreas Lebert, Ralf Fleckenstein erringen bei der Deutschen Meisterschaft eine Bronzemedaille.

Hessische Landesmeister wurden Ralf Markgraf, Heribert Metz, Toni Kunkel, Kai Staab, Willi Simon, Reiner Heugabel, Andreas Lebert, Detlef Emge, Markus Rill, Jürgen Scheibe, Alexander Leipold, Ralf Fleckenstein und Wolfgang Kuhn.

1982

Das schönste Geschenk zum 80-jährige Stiftungsfest gelang der B-Jugend-Mannschaft. Sie wurde erneut Deutscher Mannschaftsmeister in Ludwigshafen und bestätigte dadurch ihre Vormachtstellung im Bundesgebiet.

Reiner Heugabel erkämpft sich die Deutsche Meisterschaft der Senioren. Alexander Leipold und Jürgen Scheibe werden Deutsche Meister in der B-Jugend. Den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften der B Jugend erringen Markus Rill, Thomas Hasieber und Ralf Fleckenstein.

3. Deutsche Meister der A-Jugend werden Andreas Bieber und Jürgen Scheibe.

Hessische Landesmeister wurden Reiner Heugabel, Ralf Markgraf, Toni Kunkel, Heribert Metz, Kai Staab, Detlef Emge, Markus Rill, Jürgen Scheibe, Alexander Leipold, Ralf Fleckenstein, und Andreas Bieber, Frank Rauscher und Thorsten Marx.

Die erste Mannschaft erreichte in der Bundesliga West mit der Vizemeisterschaft ihre bisher beste Platzierung und damit die Teilnahme an der Endrunde. Als Gegner bekam man den AV Reilingen zugelost. Der

amtierende Deutsche Meister wurde im ersten Kampf mit 23:15 klar bezwungen. Doch im Rückkampf musste man sich mit 9,5:22,5 geschlagen geben.

1983

Lothar Hein wird erneut Vorsitzender, neuer 2.Vorstand wird Christoph Sauer. Bei den Junioren - Weltmeisterschaften in Chicago gewinnt Rainer Heugabel die Silbermedaille.

Deutscher Meister der Senioren und Junioren wird Rainer Heugabel. Deutscher B-Jugendmeister wird Markus Rill.

3. Deutscher Juniorenmeister wird Andreas Bieber und 3. Deutscher A-Jugendmeister wird Frank Rauscher. Hessische Landesmeister der Senioren werden Rainer Heugabel, Michael Fuchs, Toni Kunkel, Kai Staab und Heribert Metz.

In der A-Jugend gelangen Uwe Krause, Wolfgang Kuhn, Jürgen Scheibe und Burkhard Meidhof zu Hessischen Landesmeisterehren.

Doppelmeister der B-Jugend werden Markus Rill, Alexander Leipold und Stefan Weber,

In der C-Jugend erlangt Bernd Wagenschwanz den Titel.

Spessart Pokalturniersieger wird Markus Rill mit 7 Siegen.

Durch den 3. Platz in der Bundesliga West wurde die Endrunde erneut erreicht, die erstmals nach dem letzten Heimkampf in Goldbach ausgelost wurde. Mit viel Jubel wurde die Zulosung des Gegners ASV Urloffen, welcher unser Wunschgegner war, aufgenommen. Doch dieser vermeintlich leichte Gegner konnte beide Endrundenkämpfe gegen uns für sich entscheiden. Josef Kraus beendete am Ende des Jahres seine 15-jährige Trainertätigkeit beim AC Bavaria.

1984

Lothar Hein wird gemäß dem neuen Wahlsystem erneut im Amt bestätigt. Erstmals war mit Reiner Heugabel ein Goldbacher Ringer bei einer Olympiade vertreten und er belegte mit Rang 5 einen ehrenvollen Platz. Bei den Militär - Weltmeisterschaften stellten wir zwei Teilnehmer. Rainer Heugabel startete in beiden Stilarten und belegte einen 1. und einen 2.Platz. Miroslav Hulboy konnte 3.Meister werden. Bei den deutschen Meisterschaften waren unsere Athleten erfolgreich wie nie zuvor. Deutsche Meister bei den Senioren wurden Rainer Heugabel und Ahmet Cakici, bei den Junioren Ralf Markgraf und Miroslav Hulboy. Deutscher B-Jugendmeister wurde Markus Rill. In der A Jugend wurden 2. Deutscher Meister Wolfgang Kuhn, 3. Markus Rill und Uwe Krause.

Meister bei den Hessischen Landesmeisterschaften wurden bei den Senioren Heinfried Eichheimer, Ralf Markgraf, Ahmet Cakici und Miroslav Hulboy, bei den Junioren Uwe Krause, Frank Rauscher, und Ralf Markgraf, bei der A-Jugend Jürgen Scheibe, Uwe Krause, Thomas Hasieber und Wolfgang Kuhn, in der B-Jugend wurde Markus Rill Doppelmeister. Die A-Jugendmannschaft wurde nach langer Zeit wieder Bezirks- und Hessenmeister.

Die Deutsche A-Jugendmannschaftsmeisterschaft wurde unter Teilnahme unserer Mannschaft in Goldbach ausgetragen. Mit Heinrich Billmeier konnten wir den Landestrainer für unsere Bundesligastaffel verpflichten.

In der Bundesliga West konnte die 1. Mannschaft wieder den 3. Platz belegen. Einmal mehr wurde uns ein schwieriger Gegner mit dem amtierenden Deutschen Meister KSV Aalen zugelost, gegen den es zwei klare Niederlagen gab.

1985

Neuer 1.Vorsitzender wurde nach Lothar Heins Rücktritt, der überraschend am 21.02. 1985 erfolgte, zum zweiten Mal nach 1968 Christof Sauer, der sich mit Bruno Windischmann und Toni Kunkel zwei junge Stellvertreter ins Team holte

4.Weltmeister bei den Senioren wurde Rainer Heugabel, ebenso bei den Europameisterschaften. 3. Jugend-Europameister konnte Jürgen Scheibe werden.

Deutscher Seniorenmeister wird Rainer Heugabel, Deutsche A-Jugendmeister werden Markus Rill und Jürgen Scheibe, 2.Deutscher Seniorenmeister wird Miroslav Hulboy, 3.Deutscher A-Jugendmeister Wolfgang Kuhn.

Hess. Landesmeister werden bei den Senioren Rainer Heugabel und Heinfried Eichheimer, bei den Junioren Uwe Krause und Burkhard Meidhof, bei der A-Jugend Markus Rill, Jürgen Scheibe, Wolfgang Kuhn und Ralf Krämer, in der C-Jugend Torsten Kolodezik und Marco Bachmann. Die A-Jugendmannschaft belegte im Bezirk den 2. und in Hessen den 3. Platz.

In diesem Jahr wurde die Vorgabe nicht erfüllt! Nach den Auftaktniederlagen unserer 1.Mannschaft gegen die Lokalrivalen Mömbris - Königshofen und Damm konnte in dieser Saison „nur“ der 6. Platz erreicht werden. Damit wurde nach 5 Jahren erstmals wieder die Endrunde verpasst. Der Vereinskassier Helmut Windischmann übergibt nach 20-jähriger Tätigkeit sein Amt an Peter Wagner.

1986

Um den neuen Wahlmodus einzuhalten, sind diverse Neuwahlen erforderlich. 1.Vorsitzender wird wieder Christoph Sauer. Er konnte Lothar Hein wieder reaktivieren, und dieser wird nach einer Satzungsänderung zum 1.Präsidenten des ACB gewählt. Karl Krausert wird nun, in neuer Funktion, Technischer Leiter der 1.Mannschaft. Bruno Windischmann wird Hauptkassier. Goldbach wird zum Austragungsort der Deutschen A-Jugendmeisterschaft ernannt, die zu einem großen Erfolg werden.

Vizeweltmeister der Junioren wurde Alexander Leipold. Bei den Senioren - Weltmeisterschaften belegte Gerhard Himmel den 5.Rang. 2.Senioren-Europameister wurde Rainer Heugabel.

Deutsche Meister der Senioren werden Rainer Heugabel und Ahmet Cakici, Deutscher Meister der Junioren wird Jürgen Scheibe, Deutscher Meister A-Jugend wird ebenfalls Jürgen Scheibe, Markus Rill wird Vizemeister.

Landesmeister der Senioren werden Jürgen Scheibe, Ahmet Cakici, zweimal Markus Rill und Miroslav Hulboy, bei den Junioren Jürgen Scheibe, Burkhard Meidhof, zweimal Markus Rill und Wolfgang Kuhn, in der A-Jugend zweimal Jürgen Scheibe und zweimal Marus Rill. B-Jugendmeister wurde Torsten Marx. Somit wurden Markus Rill sechsfacher und Jürgen Scheibe vierfacher Hessischer Landesmeister.

Am 21.03. 1986 wird der Fan-Club des AC BAVARIA gegründet, der innerhalb kürzester Zeit zum größten Ringer-Fanclub in der Bundesrepublik wird.

Trainer Jürgen Barleben motiviert die Mannschaft und es beginnt der Angriff auf den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters. Nachdem der Kern der Mannschaft erhalten blieb und mit den Aktiven Alexander Leipold, Armin Rachor und Gerhard Himmel passende Verstärkungen gewonnen werden konnten, wird der AC-BAVARIA vor der Saison als Geheimfavorit gehandelt. Das Teilziel ist jedoch die Endrunde, nach Erreichen diesen ersten Zieles, gab es nur noch einen Wunsch, den Endkampf!

Mit dem Fanclub im Rücken wird der 1.Finalkampf gegen den VFK Schifferstadt in Eisenfeld vor 5500 begeisterten Zuschauern mit 24:15,5 Punkten gewonnen. Mit diesem Polster von 85, Punkten reisen wir nach Schifferstadt. In einem dramatischen 2.Finalkampf fällt die Entscheidung erst durch Ahmet Caciki im letzten Kampf des Abends, als er Ahmet Akdag auf Schultern besiegt. Der neue Deutsche Meister heißt zum ersten Mal AC Bavaria Goldbach. Das Gesamtergebnis lautete 40:37,5 Punkte für den ACB. 2000 Anhänger des AC Bavaria verfolgten an diesem Abend den Kampf in der Goldbacher Sporthalle an einem Bildschirm. Die

Videos werden von einem Kurierdienst von Schifferstadt nach Goldbach gefahren. Als Dank für diesen großartigen Erfolg wurde der Mannschaft ein einwöchiger Urlaub auf Gran Canaria ermöglicht.

1987

Nach dem Rücktritt des 1.Vorsitzenden Christoph Sauer am 10.März 1987 wird Toni Kunkel am 15.03. neuer 1.Vorsitzender, 2.Vorsitzender wird Jens Walter. In diesem Jahr beginnt der steile Aufstieg des AC Bavaria bis hin zur absoluten Spitze in Deutschland. Als neuer Trainer konnte Gerhard Weisenberger verpflichtet werden. In der Verbandsrunde 1987/1988 erreichte unsere Mannschaft erneut den Endkampf, doch dieses Mal war der VFK Schifferstadt stärker und der AC Bavaria wird Deutscher Vizemeister.

Deutscher Meister der Senioren wird Reiner Heugabel, 3. Deutscher Meister der Senioren Ahmet Cakici, Deutscher Junioren-Meister Jürgen Scheibe, 2. Deutscher Junioren Meister Alexander Leipold, Deutscher A-Jugendmeister Alexander Leipold, 3. Deutscher A-Jugendmeister Markus Rill, 3. Deutscher B-Jugendmeister Rainer Schüssler und Bernd Wagenschwanz. Hessische Landesmeister der Senioren werden Christian Carrion und Willi Simon, Hessischer Landesmeister Junioren wird Wolfgang Kuhn, Doppelmeister werden Jürgen Scheibe und Alexander Leipold. Hessische Landesmeister der A-Jugend sind A. Leipold, Markus Rill und Wilfried John, Hessische Landesmeister B-Jugend Bernd Wagenschwanz und Rainer Schüssler, Hessische Landesmeister C-Jugend werden als Doppelmeister jeweils Ronny Schlenz, Uwe Fecher und Jens Gündling. Sieger im Großen Preis von Deutschland werden Reiner Heugabel und Ahmet Cakici, bei der Europameisterschaft konnte Reiner Heugabel 4. Platz belegen. Ahmet Cakici schied verletzt aus.

Das 85-jährige Stiftungsfest findet vom 26. bis 29.Juni statt. Es wird kulturell und finanziell ein großer Erfolg. Der Verein bedankt sich mit einem Helferfest im Untergartenhof.

1988

Josef Graf wird neuer Präsident des Vereins, Toni Kunkel wird als Vorsitzender bestätigt. Der ACB führt am 06. und 07. Mai die Deutschen Juniorenmeisterschaften durch, die sehr erfolgreich verlaufen. Im Wettkampfbüro wird zum ersten Mal ein Computer eingesetzt. Die Gemeinde Goldbach begrüßt die offiziellen Gäste mit einem großen Buffett.

Am 17. Juli findet eine Radtour zum Betrieb von Josef Graf statt, wo ein Grillfest abgehalten wird. Das Backofenfest folgt vom 13. bis 15.08. Einer der Höhepunkt des Jahres ist der Empfang für unseren Olympiateilnehmer und Silbermedaillengewinner von Seoul, Gerhard Himmel, der mit Blasmusik am Flughafen Frankfurt abgeholt und mit einer Feier im „Engländer“ geehrt wird.

Die sportliche Krönung bildet die Erringung der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft gegen den KSV Wiesenthal in der Frankfurter Ballsporthalle.

1989

Jens Walter wird als 2.Vorsitzender bestätigt. Der Faschingsball des AC, gemeinsam mit dem VFR findet zum sechsten Mal in der Sporthalle statt und ist wie immer ein großer Erfolg.

Das Backofenfest mit Meisterehrung der Mannschaft und Aktiven wird vom 15. bis 17.08. durchgeführt, die Weihnachtsfeier findet gemeinsam mit dem Fanclub am 03.12. statt.

Die sportlichen Erfolge des Jahres 1989:

1.Weltmeister der Senioren: Gerhard Himmel

2.Weltmeister: Ahmet Cakici

1.Juniorenweltmeister: Alexander Leipold

3. Europameister der Senioren: Jürgen Scheibe und Rainer Heugabel

Von den zehn internationalen Medaillen des DRB gehen alleine fünf nach Goldbach.

Deutsche Meister der Senioren werden:

Fuat und Rifat Yildiz, Gerhard Himmel, Rainer Heugabel und Ahmet Cakici, Vizemeister werden Armin Rachor, Jürgen Scheibe und Alexander Leipold.

Deutsche Meister der Junioren werden Alexander Leipold und Vizemeister Ali Topsakal. Bei der C-Jugend werden Thorsten Kolodezik Deutscher Meister und Ronny Schlenz Vizemeister. Marco Kolodezik erringt einen 3.Platz.

Hessische Landesmeister der Senioren: Rifat Yildiz, Armin Rachor

Jugend: Christian Bauer, Ronny Schlenz, Thorsten und Marco Kolodezik, Mirco Hersina, Thorsten Dominik und Christian Schwab.

Die C- und D-Jugend wird mit der Mannschaft Hessischer Landesmeister und Deutscher Vizemeister.

In diesem Jahr fand das denkwürdige Finale in der Ballsporthalle in Frankfurt gegen den VfK Schifferstadt statt, in dem der ACB trotz einer hohen Vorkampfniederlage sich Punkt für Punkt herankämpfte und sich erst im letzten Kampf durch einen Sieg von Harunoglu gegen Ahmet Cakici in der Verlängerung mit 35,5:39 Punkten geschlagen geben musste.

Unser langjähriger Jugendleiter Kurt Krausert wird nach 14 Jahren Tätigkeit im Jugendbereich auf eigenen Wunsch verabschiedet, sein Nachfolger wird Walter Vorbeck.

1990

Toni Kunkel und Josef Graf werden in ihren Ämtern bestätigt, Rainer Schipper wird 3.Vorsitzender.

Die aktiven Ringer erkämpfen in diesem Jahr 94 Medaillen:

1.Weltmeister: Rifat Yildiz, 3.Militärweltmeister: Jürgen Scheibe, 3.Europameister: Rifat Yildiz.

Deutsche Meister der Senioren: Fuat und Rifat Yildiz, Gerhard Himmel

Deutsche Meister der Junioren: Jochen Richter, Markus Rill, Ramazan Aydin

Deutscher Meister B-Jugend: Christian Roßmeisel, Vizemeister Christian Bauer, 3.Plätze: Thorsten Kolodezik und Patrick Lang

Hessenmeister der Senioren: Fuat und Rifat Yildiz, Jochen Richter, Armin Rachor, Jürgen Scheibe und Ralf Fleckenstein

Hessenmeister der A_Jugend: Ramazan Aydin, Rainer Schüssler, B-Jugend: Thorsten Kolodezik, Steffen Weber, C-Jugend: Thorsten Dominik, Patrick Lang, Uwe Hasenstab, Mirco Hersina, Uwe Fecher.

Die C/D-Jugendmannschaft wird Deutscher Vizemeister.

In der Verbandsrunde bleibt die 1.Mannschaft ungeschlagen. Im ersten Finalkampf in der Ballsporthalle in Frankfurt wird gegen die RWG Mömbris-Königshofen ein großer Sieg errungen, der am Ende zum Erreichen einer weiteren Deutschen Mannschaftsmeisterschaft reicht.

Der traditionelle Faschingsball mit dem VFR ist am 24.02. und ist ausverkauft, das Backofenfest findet vom 21. bis 23.07. statt und wird ein Erfolg.

Den Jahresabschluss bildet wieder, gemeinsam mit dem Fanclub, eine Weihnachtsfeier und ein zünftiges Lakefleischessen.

1991

Jens Walter wird im Amt bestätigt.

Dieses Jahr brachte einen herben finanziellen Verlust für den AC Bavaria, da auf Grund des Golf Krieges der traditionelle Faschingsball abgesagt wurde. Ein Lakefleischessen und das Backofenfest konnten die Verluste kaum ausgleichen.

Sportlich hat sich einiges getan. Als Neuzugänge konnten der 2.Europameister Mario Büttner, Weltmeister Josef Lohyna, 2.Weltmeister Jaroslav Zeman und der zweifache Weltmeister Maik Bullmann gewonnen werden. Auch Thorsten Feiertag stieß zum AC Bavaria.

Der ACB nahm auch an dem erstmals ausgetragenen Europapokal für Mannschaften in Paris Creteil teil und konnte den zweiten Platz belegen, obwohl die gegnerischen Mannschaften aus dem Ostblock überwiegend aus den Nationalkadern bestanden. Über hundert Mitglieder und Fans nutzten diese Gelegenheit zu einem gelungenen Vereinsausflug.

Die 1.Mannschaft erreicht ohne Probleme den Endkampf und der Erzrivale Schifferstadt wird in beiden Finalkämpfen mit 32:18 Punkten nahezu von der Matte gefegt, wodurch der AC seinen Titel erfolgreich verteidigt.

1.Weltmeister: Rifat Yildiz, Europameister: Alexander Leipold, 3.Platz: Rifat Yildiz

Deutsche Meister Senioren: Rifat Yildiz, Alexander Leipold, Vizemeister: Fuat Yildiz, Jürgen Scheibe, 3.Platz Jochen Richter.

Deutscher Juniorenmeister: Jochen Richter

Deutsche Meister A-Jugend: 2.Platz Christian Roßmeisel, B-Jugend: 3.Platz Thorsten Kolodezik, C-Jugend: 2.Platz Patrick Lang, 3.Platz Thorsten Dominik und Markus Fisch.

Hessenmeister Senioren: Doppelmeister Markus Rill, Jochen Richter, Alexander Leipold, Ahmet Cakici

Hessenmeister Junioren: Christian Bauer und Ramazan Aydin, A-Jugend: Christian Bauer und Christian Roßmeisel, B-Jugend: Marco Bachmann, Uwe Fecher und zweimal Thorsten Kolodezik, C-Jugend: Patrick Land, zweimal Thorsten Dominik, zweimal Markus Fisch, zweimal Daniel Weber und Christian Schwab, E-Jugend: Zweimal Patrick Dominik und Ralf Hafner.

Hessischer Mannschaftsmeister: A-Jugend, B-Jugend, C-Jugend, D-Jugend.

1992

Toni Kunkel wird als Vorsitzender bestätigt.

Im März dieses Jahres richtete der AC Bavaria die Deutschen Meisterschaften der Senioren im Freistil in der Unterfrankenhalle in Aschaffenburg mit großem Erfolg aus. Verstärkt durch Maik Bullmann und Josef Lohyna gewann der ACB erneut die Deutsche Meisterschaft gegen einen chancenlosen VFK Schifferstadt. Außerdem wurden national und international 117 Titel errungen, was bis dahin Vereinsrekord war. Sechs AC Ringer nahmen an den Europameisterschaften teil, wo Rifat Yildiz und Maik Bullmann den Titel holten, zur Olympiade in Barcelona konnten wir die Teilnehmerzahl auf acht Ringer steigern und Maik Bullmann, Rifat Yildiz, Fuat Yildiz und Josef Lohyna wurden 1., 2., 4. und 5. Olympiasieger.

Nach einer akademischen Feier im Mai mit Kirchengang und Mitgliederehrung wurde im Juli auf dem Festplatz am VFR Gelände ein gelungenes 90jähriges Stiftungsfest gefeiert. Höhepunkte waren hierbei der Auftritt der Kastelruther Spatzen und die österreichische Eisenbahn, die die Festgäste quer durch Goldbach zum Festgelände brachte. Leider war der großartige Festzug durch das einsetzende Regenwetter beeinträchtigt.

EHRENTAFEL 1992

Olympiasieger 1992

1.Maik Bullmann	90kg gr.röm.
2.Rifat Yildiz	57kg gr.röm.
4.Fuat Yildiz	48kg gr.röm.
5.Josef Lohyna	82kg Freistil

Europameister 1992

1.Rifat Yildiz	57kg gr.röm.
1.Maik Bullmann	90kg gr.röm.

Deutsche Meisterschaften Senioren gr.röm. in Tuttlingen

1.Rifat Yildiz	57kg
1.Maik Bullmann	90kg
2.Mario Büttner	62kg
3.Fuat Yildiz	48kg
3.Thorsten Feiertag	100kg

Deutsche Meisterschaften Senioren Freistil in Aschaffenburg

1.Jürgen Scheibe	57kg
1.Alexander Leipold	74kg
2.Jochen Richter	48kg
2.Ahmet Cakici	68kg
2.Ralf Fleckenstein	82kg

Deutsche Meisterschaften Junioren Freistil in Adelhausen

1.Jochen Richter	48kg
------------------	------

Deutsche Meisterschaften B-Jugend Freistil

2.Thorsten Dominik	43kg
--------------------	------

Deutsche Meisterschaften der weiblichen Jugend

2.Nicole Hock	35kg
---------------	------

Landesmeisterschaft Senioren Freistil

1.Jochen Richter	48kg
1.Olgun Levent	82kg
1.Markus Rill	68kg
1.Jürgen Scheibe	62kg

Landesmeisterschaft Senioren gr.röm.

1.Thorsten Feiertag 100kg

Landesmeisterschaften Junioren Freistil

1.Steffen Weber 68kg

Landesmeisterschaften A-Jugend Freistil

1.Christian Roßmeisel 63kg

1.Marco Bachmann 74kg

1.Christian Bauer 81kg

Landesmeisterschaften B-Jugend Freistil

1.Patrick Lang 40kg

1.Thorsten Dominik 43kg

1.Daniel Weber 65kg

Landesmeisterschaften B-Jugend gr.röm.

1.Patrick Lang 40kg

2.Thorsten Dominik 43kg

Landesmeisterschaft C-Jugend Freistil

1.Nicole Hock 35kg Mädchenklasse

Landesmeisterschaften C-Jugend gr.röm.

1.Nocole Hock 35kg Mädchen

1.Alexander Hofbeck 45kg

Landesmeisterschaften D-Jugend Freistil

1.Andreas Apler 52kg

Landesmeisterschaften E-Jugend Freistil

1. Patrick Dominik 23kg

1.Jan Sauer 37kg

Landesmeisterschaften E-Jugend gr.röm.

1.Patrick Dominik 23kg

1.Christian Hock 25kg

1.Jan Sauer 37kg

1.Florian Aulbach 29kg

Weiterhin wurden auf den Landesmeisterschaften 11 zweite und 6 dritte Plätze belegt.

Die erste Mannschaft wurde Deutscher Mannschaftsmeister 1992/1993

Die A-und B-Jugend wurde Hessenmeister und Bezirksmeister.

Jens Walter wird als 2.Vorsitzender bestätigt, neuer 3.Vorsitzender wird Rüdiger Hock. Die Deutsche Meisterschaft ging erneut an den AC Bavaria, der im Finale erneut den VfK Schifferstadt zweimal souverän bezwang. Die Anzahl der Medaillen wurde noch einmal gesteigert, auf nun 119.

EHRENTAFEL 1993

Weltmeister

2.Maik Bullmann 90kg gr.röm.

Deutsche Meisterschaften Senioren gr.röm.

2.Fuat Yildiz 48kg

3.Rifat Yildiz 62kg

Deutsche Meisterschaften Senioren Freistil

2.Alexander Leipold 74kg

Deutsche Meisterschaften B-Jugend Freistil

1.Thorsten Dominik

Deutsche Meisterschaften weibliche Jugend

3.Michaela Platz

1. Mannschaft: Deutscher Mannschaftsmeister

Hessische Landesmeisterschaften Senioren Freistil

3.Steffen Weber

Senioren gr.röm.

1.Jens Genßler

2.Ali Topsakal

Junioren Freistil

1.Steffen Weber

1.Christian Bauer

1.Thorsten Kolodezik

3.Marco Bachmann

Junioren gr.röm.

1.Harun Yildiz

A-Jugend Freistil

1.Thorsten Kolodezik

1.Demir Oktay

2.Marco Bachmann

3. Uwe Hasenstab

B-Jugend Freistil

- 1.Patrick Lang**
- 1.Thorsten Dominik**
- 1.Markus Fisch**
- 3.Mirco Hersina**
- 3.Christian Schwab**
- 3.Daniel Weber**

B-Jugend gr.röm.

- 1.Thorsten Dominik**

C-Jugend Freistil

- 1.Nicole Hock**

D-Jugend Freistil

- 1.Christian Hock**
- 2.Ralf Hafner**

E-Jugend Freistil

- 1.Florian Aulbach**
- 2.Andreas Spinnler**
- 2.Oliver Göldner**

E-Jugend gr.röm.

- 1.Andreas Spinnler**
- 1.Florian Aulbach**
- 2.Oliver Göldner**

Hessischer Landesmeister der A- und B-Jugend

Das Dorffest im Juli anlässlich der 775 Jahrfeier Goldbachs war für den AC ein voller Erfolg, denn das Anwesen von Karl Krausert, wo ein Dreschfest wie anno dazumal abgehalten wurde, war stets bestens besucht. Auch das zum ersten Mal ausgetragene Untergartenhoffest im Hof des ersten Vorsitzenden Toni Kunkel fand bei der Bevölkerung großen Anklang.

1994

Toni Kunkel wird als erster Vorsitzender bestätigt.

Der AC Bavaria Goldbach ist das Nonplusultra des deutschen Ringersports. Zum vierten Mal hintereinander wurde die Meisterschaft nach Goldbach geholt, der Gegner hieß in diesem Jahr RWG Mömbris –

Königshofen, der den amtierenden deutschen Meister in den beiden Finalkämpfen etwas ins Schwitzen brachte.

EHRENTAFEL 1994

Weltmeister

- | | |
|----------------------------|----------------------|
| 1.Alexander Leipold | 68kg Freistil |
| 3.Maik Bullmann | 90kg gr.röm. |

Europameister

- | | |
|----------------------------|----------------------|
| 3.Alexander Leipold | 74kg Freistil |
| 2.Rainer Heugabel | 48kg Freistil |

Deutsche Meisterschaften

Senioren gr.röm.

- 1.Fuat Yildiz**
- 1.Rifat Yildiz**

Senioren Freistil

- 1.Rainer Heugabel**
- 1.Alexander Leipold**
- 2.Ludwig Schneider**
- 3.Jochen Richter**

Junioren Freistil

- 1.Sven Schmücker**
- 2.Jens Gündling**
- 3.Thorsten Kolodezik**

A-Jugend Freistil

- 1.Jens Gündling**
- 2.Thorsten Dominik**

- 1.Mannschaft: Deutscher Mannschaftsmeister 1993/1994**

Hessische Landesmeisterschaften

Senioren Freistil

- 1.Cengiz Cakici**
- 2.Steffen Weber**

Junioren Freistil

- 1.Markus Fisch**
- 1.Steffen Weber**
- 1.Christian Bauer**
- 1.Thorsten Kolodezik**

2.Sven Schmücker
3.Thorsten Dominik
3.Mirco Hersina
3.Marco Bachmann

A-Jugend Freistil

1.Markus Fisch
1.Patrick Lang
1.Uwe Fecher
2.Thorsten Dominik
2.Mirco Hersina
2.Daniel Weber

A-Jugend gr.röm.

1.Markus Fisch
2.Uwe Fecher
3.Daniel Weber

B-Jugend Freistil

2.Alexander Hofbeck

D-Jugend Freistil

1.Patrick Dominik
2.Jan Sauer
2.Hasan Sahin
3.Andreas Spinnler
3.Stefan Krausert

Hessische Landesmeister der A-und B-Jugend

1995

38 Aktive, Betreuer, Vorstandsmitglieder und Sponsoren flogen Anfang Februar in die Dominikanische Republik als verdienten Lohn für den siebten Meistertitel. Dies war gelungen, da sich der ACB mit Reiner Heugabel, Ludwig Schneider, Jens Gündling und Janos Takacs verstärkt hatte. Nur noch Heros Dortmund mit zehn Meistertiteln steht einem neuen Rekord des AC Bavaria im Weg.

Nach der Endrundenauslosung 1994 mit den Gegnern Schifferstadt, Aalen und Hallbergmoos bangte man um den Einzug ins Finale. Für das Erreichen des Endkampfes wurde eine Wallfahrt nach Maria Buchen versprochen. Im Mai konnte der AC das Versprechen einlösen. 50 Personen fuhren mit dem Bus nach Lohr Sendelbach und wallten von dort unter der Führung von Kaplan Nikolaus Hegler und Bürgermeister Gerhard Fuchs nach Maria Buchen zum Dankgottesdienst.

Das diesjährige Untergartenhofferst war trotz der miserablen Witterung ein Erfolg, was sich an der erstaunlichen Menge von nahezu 25 ausgeschenkten Hektolitern Bier zeigte.

EHRENTAFEL 1995

Weltmeister

- 2.Alexander Leipold Freistil
- 3.Jannis Zamanduridis gr.röm.

Europameisterschaften

- 1.Alexander Leipold Freistil
- 2.Jürgen Scheibe Freistil
- 2.Maik Bullmann gr.röm.

Die 1. Mannschaft wird Deutscher Mannschaftsmeister

Deutsche Meisterschaften Senioren Freistil

- 1.Rainer Heugabel
- 1.Jürgen Scheibe
- 1.Alexander Leipold
- 2.Ludwig Schneider
- 3.Jochen Richter
- 3.Ralf Fleckenstein

Senioren gr.röm.

- 1.Fuat Yildiz
- 1.Maik Bullmann
- 2.Rifat Yildiz
- 3.Mario Büttner
- 3.Jochen Jahn

Junioren Freistil

- 3.Markus Fisch

A-Jugend Freistil

- 3.Markus Fisch
- 3.Thorsten Dominik

B-Jugend Freistil

- 3.Daniel Grimm

Hessische Landesmeisterschaft Senioren Freistil

- 1.Steffen Weber

Senioren gr.röm.

- 2.Winfried John

Junioren Freistil

- 1.Markus Fisch
- 1.Daniel Weber

2.Thorsten Dominik

2.Marco Bachmann

2.Uwe Fecher

Junioren gr.röm.

1.Markus Fisch

A-Jugend Freistil

1.Markus Fisch

1.Thorsten Dominik

2.Patrick Lang

3.Daniel Weber

A-Jugend gr.röm.

1.Markus Fisch

2.Thorsten Dominik

2.Daniel Weber

3.Mirco Hersina

B-Jugend Freistil

1.Daniel Grimm

3.Steffen Kunkel

C-Jugend Freistil

3.Hasan Sahin

3.Stefan Krausert

C-Jugend Freistil

3.Stefan Krausert

D-Jugend Freistil

1.Jan Sauer

2.Christian Hock

3.Andreas Spinnler

D-Jugend gr.röm.

1.Patrick Dominik

1.Andreas Spinnler

1.Jan Sauer

2.Volker Wallmen

E-Jugend Freistil

2.Hüseyin Sahin

2.Florian Reißing

E-Jugend gr.röm.

3.Hüseyin Sahin

Weibliche Aktive

2.Nicole Hock

Im Mai, anlässlich der Markterhebung Goldbachs, stellte Karl Krausert sein Anwesen für den ACB Biergarten zur Verfügung. Der Bayerische Dreikampf war für alle Festbesucher ein Riesenspaß. Beim Untergartenhoffest meinte es der Wettergott erneut nicht gut mit den Ringern, der Sonntag war völlig verregnet.

1996

Jens Walter wird neuer 1.Vorsitzender, Toni Kunkel übernimmt das Amt des 2.Vorsitzenden und neuer 3.Vorstand wird Hans Fisch.

Im März richtete der AC Bavaria unter der technischen Leitung von Werner Neger die Deutschen Meisterschaften der Senioren im Freistil aus. Der erste Vorsitzende konnte am Rathaus die Olympiateilnehmer von Atlanta begrüßen und die Goldbacher Bürger feierten zusammen mit Sven Thiele, dem Olympiadritten Maik Bullmann, Alexander Leipold, Jürgen Scheibe und Trainer Gerhard Weisenberger die erfolgreiche Teilnahme.

Trotz der Abgänge von Cengiz Cakici, Jens Gündling und Mario Büttner im Jahre 1995 konnte mit den Neuzugängen von 1995 Janis Zamanduridis, Georg Schwabenland und Jochen Jahn die achte Meisterschaft errungen werden. Bundeskanzler Kohl, Mitglied beim VFK Schifferstadt, nahm im vollbesetzten Zirkuszelt, das der VFK für den Rückkampf als Ringerarena gewählt hatte, die Meisterehrung vor. Zum ersten Mal wurde die Meisterschaft in einer eingleisigen Bundesliga ausgerungen. Als Neuzugänge für die kommende Saison 1996/1997 wurden Olaf Brandt, Sven Thiele, Stefan Gartmann und Eldar Kurdanize verpflichtet.

EHRENTAFEL 1996

Olympiasieger

3.Maik Bullmann 90kg gr.röm.

Europameister

2.Sven Thiele 130kg Freistil

2.Maik Bullmann 90kg gr.röm.

3.Rifat Yildiz 57kg gr.röm.

Deutsche Meisterschaften Freistil

1.Rainer Heugabel 48kg

1.Jürgen Scheibe 62kg

1.Alexander Leipold	74kg
1.Sven Thiele	130kg
2.Olaf Brandt	57kg
3.Jochen Jahn	82kg

Deutsche Meisterschaften B-Jugend Freistil

1.Daniel Grimm	55kg
-----------------------	-------------

C-Jugend Freistil

1.Patrick Dominik	30kg
--------------------------	-------------

1.Mannschaft: Deutscher Mannschaftsmeister 1995/1996

Hessische Landesmeisterschaften Freistil

1.Markus Fisch	48kg
1.Ralf Fleckenstein	90kg
1.Christian Bauer	100kg
2.Jochen Richter	57kg
3.Thorsten Dominik	62kg

Junioren Freistil

1.Markus Fisch	48kg
1.Thorsten Dominik	62kg

A-Jugend gr.röm.

3.Jürgen Buxler

B-Jugend Freistil

1.Rene Arnold	43kg
1.Daniel Grimm	60kg

B-Jugend gr.röm.

3.Rene Arnold	43kg
----------------------	-------------

C-Jugend Freistil

1.Hasan Sahin	41kg
1.Stefan Krausert	55kg
2.Patrick Dominik	33kg
2.Jan Sauer	50kg
3.Volker Wallmen	45kg
3.Slcuk Özaytürk	50kg

C-Jugend gr.röm.

1.Patrick Dominik	33kg
1.Hasan Sahin	41kg
3.Stefan Krausert	55kg

D-Jugend Freistil

2.Oliver Göldner	44kg
2.Florian Aulbach	48kg
3.Andreas Spinnler	37kg

D-Jugend gr.röm.

1.Andreas Spinnler	37kg
3.Florian Aulbach	48kg

E-Jugend Freistil

1.Patrick Hausberger	25kg
-----------------------------	-------------

E-Jugend gr.röm.

2.Hüseyin Sahin	23kg
2.Patrick Hausberger	25kg
3.Thomas Seregelyi	29kg

Hessische Landesmeisterschaften weibliche Jugend Freistil

3.Nicole Hock	52kg
----------------------	-------------

2.Mannschaft: Meister der Hessischen Oberliga

Der Regen blieb dem Untergartenhof in diesem Jahr fern, auch das Dorffest in Unterafferbach, wo der AC bei Klaus Bieber einquartiert war, zeigte sich als Erfolg.

1997

Theo Heeg wird neuer 3.Vorsitzender.

Das Saisonziel, das Finale zu erreichen, wurde erneut erreicht, aber der KSV Aalen war in diesem Jahr die stärkere Mannschaft, und so wurde es nichts mit dem neunten Meistertitel. Der ACB stellte aber bei den Deutschen Meisterschaften im freien Stil vom 28. Februar bis zum 02. März mit Sven Thiele, Alexander Leipold, Olaf Brandt, Jürgen Scheibe und Jochen Richter fünf Deutsche Meister, was es in der Geschichte des Deutschen Ringerbundes bis dato noch nicht gegeben hatte.

EHRENTAFEL1997

Weltmeister

2.Alexander Leipold	76kg Freistil
----------------------------	----------------------

Europameister

3.Sven Thiele	130kg Freistil
2.Alexander Leipold	76kg Freistil

Deutsche Meisterschaften Freistil

1.Jochen Richter	54kg
-------------------------	-------------

1. Olaf Brandt	58kg
1.Jürgen Scheibe	63kg
1.Alexander Leipold	76kg
1.Sven Thiele	130kg

Deutsche Meisterschaften gr.röm.

1.Maik Bullmann	96kg
2.Jochen Jahn	76kg
3.Olrik Meißner	85kg

Junioren Freistil

1.Markus Fisch

B-Jugend Freistil

2.Thomas Kunkel

C-Jugend Freistil

1.Patrick Dominik

Weibliche Jugend

3.Yvonne Krausert

1.Mannschaft: 2.Deutscher Mannschaftsmeister

Hessische Landesmeisterschaften Senioren Freistil

1.Steffen Weber

Senioren gr.röm.

1.Jochen Jahn

Junioren Freistil

1.Markus Fisch

1.Thorsten Dominik

A-Jugend gr.röm.

1.Daniel Grimm

A-Jugend Freistil

1.Daniel Grimm

2.Steffen Kunkel

B-Jugend Freistil

1.Rene Arnold

1.Hasan Sahin

2.Steffen Neborowski

2.Thomas Kunkel

B-Jugend gr.röm.

1.Rene Arnold

1.Hasan Sahin

2.Thomas Kunkel

C-Jugend Freistil

2.Christian Hock

2.Volker Wallmen

3.Patrick Dominik

C-Jugend gr.röm.

3.Christian Hock

3.Patrick Dominik

E-Jugend Freistil

2.Gabriel Seregelyi

Weibliche Jugend Freistil

3.Cornelia Stenger

Die Schülersmannschaft der Hauptschule Goldbach wurde mit ihrem Trainer Rudi Dominik Nordbayerischer und Bayerischer Meister.

Die 95-Jahrfeier Des Vereins war ein schöner Erfolg, Dank der vorbildlichen Organisation von Theo Heeg, und auch das Untergartenhoffest fand regen Zuspruch bei den Goldbachern.

In der Kultur- und Sporthalle wurde das neue Trainingszentrum eröffnet und der AC Bavaria mietete die danebenliegende Gaststätte von der Gemeinde an.

In diesem Jahr stellte man fest, dass auf Dauer der Erhalt der Bundesligamannschaft aus finanziellen Gründen nicht mehr tragbar war.

1998

Jens Walter bleibt 1.Vorsitzender, Theo Heeg wird für ein Jahr zum 2.Vorsitzenden gewählt.

Das Jahr der großen Enttäuschung. Der AC Bavaria, das Aushängeschild des Ringersports für eine ganze Region musste die Segel streichen und sich aus der Bundesliga zurückziehen. Die Mannschaft war finanziell nicht mehr tragbar, und trotz einer vereinten Aktion von Ringern, Trainern und einigen Sponsoren war der Schritt nicht mehr zu vermeiden. Mit Jugendlichen und Junioren, sowie einigen alten „Haudegen“ soll eine neue Mannschaft für die Zukunft aufgebaut werden.

Toni Kunkel übernahm im Oktober kommissarisch das Amt des zweiten Vorsitzenden.

Das Untergartenhoffest beginnt 1998 schon am Freitag mit einer „Happy Hour“ und bleibt ohne den gewohnten Regen.

Für seine langjährigen Verdienste um den Verein wurde Josef Graf zum Ehrenpräsident des AC Bavaria Goldbach ernannt.

Eine Weihnachtsfeier und ein Lakefleischessen beendeten das Sportjahr.

Der Faschingsball mit dem VFR verlief wie gewohnt sehr gut.

EHRENTAFEL 1998

Deutsche Meisterschaften Senioren Freistil

1.Alexander Leipold	76kg
1.Sven Thiele	130kg
2.Jürgen Scheibe	63kg
3.Olaf Brandt	63kg
3.Jochen Richter	54kg

Senioren gr.röm.

2.Olrik Meißner	85kg
3.Olaf Brandt	63kg

Deutsche Meisterschaften A-Jugend Freistil

3.Daniel Grimm	60kg
----------------	------

B-Jugend Freistil

1.Patrick Dominik	42kg
-------------------	------

Weibliche Jugend

3.Yvonne Krausert	
-------------------	--

1.Mannschaft: 2.Deutscher Mannschaftsmeister 1997/1998

Hessische Landesmeisterschaften Senioren Freistil

1.Christina Bauer	130kg
3.Frank Maidhof	97kg
3.Rene Arnold	85kg

Senioren gr.röm.

1.Fuat Yildiz	54kg
---------------	------

Junioren Freistil

1.Rene Arnold	56kg
1.Jörg Rausch	65kg
2.Daniel Grimm	60kg
3.Steffen Neborowski	60kg

Junioren gr.röm.

3.Steffen Neborowski	60kg
----------------------	------

A-Jugend gr.röm.

1.Daniel Grimm	60kg
1.Nico Tscherven	65kg
2.Steffen Neborowski	60kg
2.Jörg Rausch	65kg

A-Jugend Freistil

1.Daniel Grimm	60kg
1.Stefan Krausert	76kg
2.Hasan Sahin	57kg
3.Christian Hock	48kg

B-Jugend gr.röm.

1.Stefan Krausert	76kg
1.Christian Hock	45kg
2.Hasan Sahin	57kg

C-Jugend Freistil

1.Oliver Göldner	60kg
2.Florian Aulbach	66kg

C-Jugend gr.röm.

2.Florian Aulbach	66kg
3.Oliver Göldner	60kg

D-Jugend Freistil

1.Michael Heeg	29kg
----------------	------

D-Jugend gr.röm.

1.Michael Heeg	29kg
2.Patrick Hausberger	31kg

E-Jugend gr.röm.

1.Gabriel Seregelyi	29kg
---------------------	------

E-Jugend Freistil

1.Gabriel Seregelyi	29kg
---------------------	------

Hessische Landesmeisterschaften weibliche Jugend

2.Yvonne Krausert	54kg
2.Daniela Staab	63kg
3.Nicole Hock	50kg

Josef Graf wird neuer 2.Vorsitzender.

Viele Mitglieder und Zuschauer haben sich nach den fetten sportlichen Jahren in der Bundesliga vom ACB zurückgezogen, was sich an den Zuschauerzahlen bei den Kämpfen zeigte. Die erste Mannschaft konnte sich nach dem Neubeginn in der abgelaufenen Saison auf Platz sieben der Oberliga halten.

Nach alter Tradition regnete es anlässlich des Untergartenhoffestes und es gesellte sich auch noch ein Kälteeinbruch dazu, sodass Kälte und Dauerregen sogar den Auftritt der Musikkapelle am Samstag verhinderten, der Sonntag bot dafür etwas Entschädigung.

Bei den Meisterschaften in den Einzelwettbewerben konnten unsere Aktiven recht gute Platzierungen erzielen.

EHRENTAFEL 1999

Deutsche Meisterschaften B-Jugend Freistil

1.Patrick Dominik 50kg

Weibliche Aktive

3.Nicole Hock

Hessische Landesmeisterschaften Senioren gr.röm.

3.Christian Bauer 130kg

Junioren Freistil

3.Richard Rudi 76kg

Weibliche Jugend

1.Sonja Plomitzer

A-Jugend gr.röm.

2.Jörg Rausch 69kg

A-Jugend Freistil

1.Hasan Sahin 58kg

2.Jörg Rausch 69kg

2.Richard Rudi 76kg

B-Jugend Freistil

1.Patrick Dominik 54kg

2.Oliver Göldner 63kg

3.Jan Sauer 58kg

C-Jugend Freistil

1.Klaus Meier 50kg

C-Jugend gr.röm.

1.Johannes Maidhof 66kg

D-Jugend Freistil

1. Michael Heeg	31kg
-----------------	------

D-Jugend gr.röm.

1. Hüseyin Sahin	29kg
------------------	------

3. Michael Heeg	29kg
-----------------	------

3. Gabriel Seregelyi	34kg
----------------------	------

Weibliche Aktive

2. Yvonne Krausert	54kg
--------------------	------

2. Daniela Staab	63kg
------------------	------

3. Nicole Hock	50kg
----------------	------

2000

Dieter Lüdke wird neuer 2. Vorsitzender.

Im Januar richtete der ACB die Bezirksmeisterschaften aus, die von Karl Krausert ausgezeichnet organisiert wurden. Die erste Mannschaft des ACB fristete weiter ein bescheidenes Dasein in der Oberliga, man konnte sich in der Saison 1999/2000 auf den sechsten Tabellenplatz verbessern.

Im April trat Jens Walter von seinem Amt als erster Vorsitzender zurück und Toni Kunkel übernahm erneut die Geschicke des Vereins.

EHRENTAFEL 2000**Deutsche Meisterschaften Senioren Freistil**

4. Patrick Dominik	54kg
--------------------	------

Deutsche Meisterschaften A-Jugend Freistil

1. Patrick Dominik	54kg
--------------------	------

8. Hasan Sahin	58kg
----------------	------

A-Jugend gr.röm.

6. Vadim Hofmann	130kg
------------------	-------

C-Jugend gr.röm.

5. Hüseyin Sahin	31kg
------------------	------

Hessische Landesmeisterschaften Senioren Freistil

2. Patrick Dominik	58kg
--------------------	------

3. Christian Bauer	130kg
--------------------	-------

Junioren Freistil

1. Patrick Dominik	58kg
--------------------	------

2. Hasan Sahin	63kg
----------------	------

3. Jörg Rausch	69kg
----------------	------

3. Waldemar Maier	85kg
-------------------	------

A-Jugend gr.röm.

1.Hasan Sahin	63kg
2.Waldemar Maier	85kg
2.Vadim Hofmann	130kg
3.Volker Wallmen	76kg

A-Jugend Freistil

1.Vadim Hofmann	130kg
2.Volker Wallmen	76kg
2.Waldemar Maier	85kg
3.Patrick Dominik	58kg

B-Jugend gr.röm.

3.Alexander Maier	58kg
-------------------	------

B-Jugend Freistil

2.Oliver Göldner	69kg
------------------	------

C-Jugend gr.röm.

1.Michael Heeg	34kg
3.Hüseyin Sahin	31kg

C-Jugend Freistil

1.Michael Heeg	34kg
1.Hüseyin Sahin	31kg
2.Johannes Maidhof	69kg

D-Jugend Freistil

3.Gabriel Seregelyi	38kg
---------------------	------

D-Jugend gr.röm.

3. Gabriel Seregelyi	38kg
----------------------	------

E-Jugend gr.röm.

1.Yakub Sahin	19kg
2.Kay Holz	29kg

E-Jugend Freistil

1.Yakub Sahin	19kg
3.Kay Holz	29kg

Das Untergartenhoffest wurde um eine Attraktion reicher, das Tauziehen der Vereine, was eine große Belustigung für Teilnehmer und Zuschauer darstellte. Eine Sammlung für die Kinderkrebshilfe erbrachte einen Betrag von 2.700,00 DM.

Den harmonischen Abschluss des Jahres bildeten wie immer die Weihnachtsfeier und das Lakefleischessen.

2001

Holger Bergmann wird neben Dieter Lüdke zusätzlicher 2.Vorsitzender.

Nach dem Zugang einiger Verstärkungen, mit Reiner Heugabel, Georg Schwabenland und Ralf Fleckenstein, wurde in der abgelaufenen Saison der Sprung in die zweite Bundesliga geschafft. Toni Kunkel stellte für die neue Saison Cem GÜvener, Pjotr Jablonski und Thorsten Dominik als Verstärkungen vor, nachdem Reiner Heugabel und Frank Meidhof ihre Laufbahn beendeten. Für die Ausrichtung der Hessen- und Bezirksmeisterschaften erntete der ACB von allen Seiten Lob.

Am Muttertag war erstmals ein Planwagen mit ACB Muttis unterwegs und auch die Ausflugstradition der Väter, die von den ACB Oldies Anfang der 90er Jahre ins Leben gerufen worden war, wurde wieder aufgenommen. Ein Tieflader war im Spessart unterwegs und beendete seine Fahrt, auch wieder traditionsgemäß, auf dem Goldbacher Keglerfest.

EHRENTAFEL 2001

Deutsche Meisterschaften Junioren Freistil

3.Patrick Dominik 58kg

Deutsche Meisterschaften A-Jugend Freistil

1.Patrick Dominik 54kg

Deutsche Meisterschaften C-Jugend Freistil

2.Michael Heeg 38kg

Hessische Landesmeisterschaften Senioren Freistil

2.Patrick Dominik 58kg

Hessische Landesmeisterschaften Senioren gr.-röm Stil

3.Damian Patalong

Hessische Landesmeisterschaften Junioren Freistil

1.Patrick Dominik 58kg

3.Jörg Rausch 69kg

Hessische Landesmeisterschaften A-Jugend gr.röm. Stil

4.Volker Wallmen 76kg

Hessische Landesmeisterschaften A-Jugend Freistil

3.Klaus Maier 58kg

Hessische Landesmeisterschaften B-Jugend Freistil

2.Klaus Maier 58kg

Hessische Landesmeisterschaften C-Jugend gr.röm. Stil

1.Michael Heeg 42kg

3.Hüseyin Sahin 34kg

Hessische Landesmeisterschaften C-Jugend Freistil

1. Michael Heeg	38kg
2. Patrick Hausberger	42kg
3. Benjamin Locker	50kg

Hessische Landesmeisterschaften D-Jugend Freistil

1. Gabriel Seregelyi	42kg
-----------------------------	-------------

Hessische Landesmeisterschaften D-Jugend gr.röm. Stil

1. Gabriel Seregelyi	42kg
3. Julian Körner	42kg

Hessische Landesmeisterschaften E-Jugend Freistil

3. Kay Holz	29kg
--------------------	-------------

Hessische Landesmeisterschaften F-Jugend Freistil

1. Yakup Sahin

Bezirksmeisterschaften

Medaillenspiegel: 1. Platz 10mal

2. Platz 6mal

3. Platz 9mal

Nach drei mageren sportlichen Jahren wurde am Ende der Saison 2001 ein guter Mittelplatz in der zweiten Bundesliga erreicht und es bleibt zu hoffen, dass der sportliche Weg des AC Bavaria wieder steil nach oben führt, denn gesellschaftlich waren die Mannen des AC Bavaria innerhalb des Gemeinde- und Vereinslebens stets in der ersten Liga.

Rüdiger Hock